

Öko McBrix Olimp Horse Pellets

Das neue Einstreukonzept für Pferde

Öko McBrix Olimp Horse Pellets bestehen aus Holzpellets von unbehandelten Weichholz und sind gesundheitlich unbedenklich bei Verzehr.



Die Wahl der Einstreu ist entscheidend für die Gesundheit der Pferde

Die Lunge ist anfällig für Allergien bei den auftretenden Faulgasemissionen und toxischen Substanzen stammend aus Pferdeexkrementen und dem Aufschütteln der Stroheinstreu. Die Hufe leiden unter dem alkalischen Milieu des sich bildenden Ammoniaks bei der Umwandlung des Pferdeurins und führen häufig zu Strahlfäule.

Darüber hinaus hängt, wie neuere Studien über die Stallluft bescheinigen, auch die Qualität des Arbeitsklimas für Pferd und Mensch stark von der Einstreu ab.

Als praktischer Nebeneffekt wird die anfallende Mistmenge durch den Einsatz von **Öko McBrix Olimp Horse Pellets** um ca. 90% und die anfallenden Arbeitszeit des Ausmistens um ca. 50% vermindert.

Warum fördern Öko McBrix Olimp Horse Pellets die Pferdegesundheit?

Öko McBrix Olimp Horse Pellets bestehen aus bindemittelfreien Holzpellets aus unbehandeltem Weichholz und sind gesundheitlich unbedenklich bei dem Verzehr. Nach Wasserzugabe und teilweisem Zerfall der Pellets, werden sie in die Pferdebox eingestreut. Ein Teil der Pferdeäpfel wird in dem Einstreu belassen und fördert durch das leicht feuchte Milieu die Verrottung der Holzfasern der Pellets. Im Zuge der Verrottung entstehen Mikroorganismen, die ein physiologisches nahezu PH neutrales Milieu schaffen und dadurch bis zu einem gewissen Grad den aus Urin entstehenden Ammoniak neutralisieren.

Die Pflege des Stalls reduziert sich auf das tägliche Absammeln der auf der Oberfläche liegenden Pferdeäpfel. Der Urin kann aufgrund der Wirkung der vorhandenen rottefördernden Bakterien in der Box gelassen werden. Lediglich nasse Stellen werden ausgehoben und werden zum Trocknen an eine geeignete Stelle außerhalb der Box gebracht. Nach dem Trocknen kann wieder eingestreut werden.

Je nach Bedarf und Höhe des Einstreus (5-10cm) wird einmal in der Woche mit einer geringen Menge **Öko McBrix Olimp Horse Pellets** nachgestreut.

Das Pferd steht auf einer federnden, für die Hufgesundheit optimale, leicht feuchtende jedoch nicht nassen Matratze.

Öko McBrix Olimp Horse Pellets reduzieren die Mistmenge auf etwa 10% im Vergleich zu Stroheinstreu. Der Verrottungsprozess fördert das Sintern des Mists innerhalb von wenigen Monaten um weitere 70%.

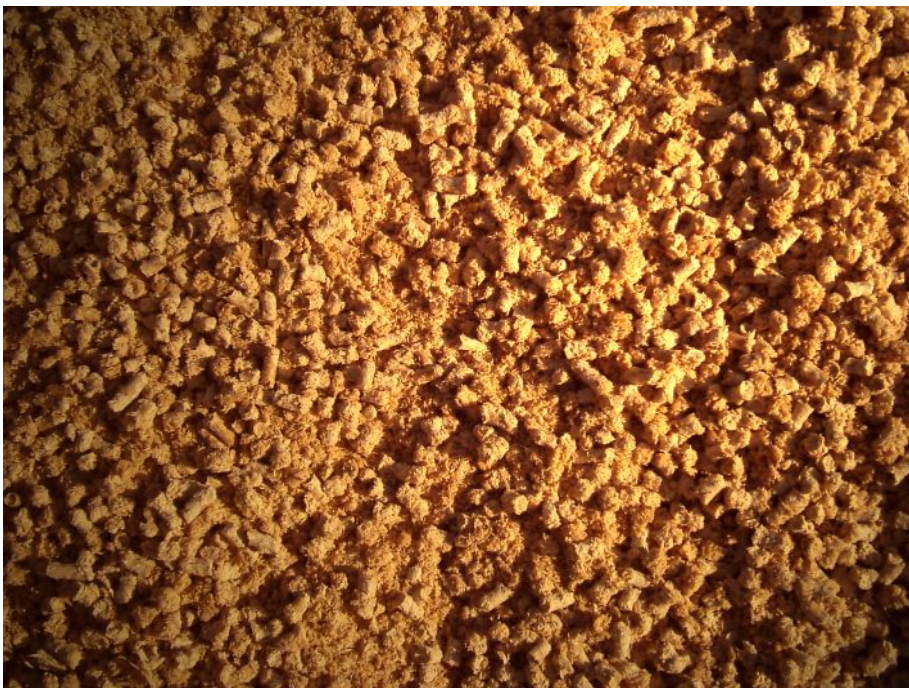
Es entsteht so ein biologischer Volldünger oder Pferdehumus, der mit seinem ausgeglichenem Verhältnis von Stickstoff, Phosphor, Kupfer und Zink auf natürliche Weise zur Regenerierung der Böden beiträgt. Ställe können den Kompost auf eigenen Flächen oder in (benachbarten) Gärten anwenden.

Bilder von der Ersteinstreu bis zur Verwandlung zu biologisch aktiven Humus innerhalb von 4 Wochen.

1 Sack **Öko McBrix Olimp Horse Pellets** angesetzt mit 8 Liter Wasser. Ca. 2/3 der der Pellets zerfallen und lösen sich auf.



Das sieht so aus:



Die Einstreu wird Schubkarrenweise in die Box (hier eine Außenbox) gebracht :



So sieht die Box mit einer Streuhöhe von ca. 10 cm aus:



Nach 3 Wochen sind die Rottebakterien aktiv und verwandeln die **Öko McBrix Olimp Horse Pellets** in Humus:



Es hat sich eine relativ trittfeste Schicht gebildet:



Lediglich die Pferdeäpfel werden entfernt:



Anwendung von **Öko McBrix Olimp Horse Pellets**

1. 1 Sack **Öko McBrix Olimp Horse Pellets** in der Schubkarre mit 5-8 Litern Wasser durchfeuchten und nach ca. 3 min. mit einer Harke durchmischen.
2. Eine Box mit 6-8 Säcken Olimp einstreuen und mit einer Harke verteilen.
3. Nasstellen mit einer Plastikharke ausheben und zum Trocknen an einen geeigneten Ort legen.
4. Nach dem Abäppeln die Einstreuschicht glatt harken.
5. 1-3 Säcke **Öko McBrix Olimp Horse Pellets** im Monat nachstreuen ohne in Wasser aufzulösen.
6. Die Grundeinstreu verbleibt in der Box und wird nicht gewechselt.
7. Zu trockene Einstreu kann mit Wasser befeuchtet werden.
8. Verwendung der absortierten Pferdeäpfel als Gartenhumus nach ca. 3 Monaten möglich.

Vorteile gegenüber herkömmlicher Einstreu:

1. trockenere Boxen (deutlich höhere Saugfähigkeit als Stroh)
2. Extrem gute Ammoniakbindung und damit Garant für sehr gutes Stallklima
3. Sichtbar weniger Fliegen im Stallbereich, dadurch bessere Stallatmosphäre
4. Kein Pilzbefall (Allergikereignung)
5. Beste Mattenbildung möglich ohne Geruchsbelästigung
bessere Luft im Stall/Raum
6. Rutschfest, huffreundlich
7. Sparsamer Verbrauch
8. Besonders leicht zu handhaben, ähnlich Holzspänen, daher erheblich weniger Serviceaufwand im Vergleich zu Stroh
9. Leichteres Entmisten (Zeitaufwand erheblich geringer als bei Stroheinstreu) und um ca. 90% weniger Mistanfall gegenüber Stroh
10. Reines Naturprodukt, d.h. nach Gebrauch wandelt sich die Einstreu in wenigen Lagerwochen („Misthaufen“) in ein begehrtes Düngemittel um und damit ist ein direkter Austrag auf Äcker und andere Flächen möglich.
(Holzspäne/Sägemehl darf in vielen Regionen schon nicht mehr auf Äcker ausgebracht werden und wird in absehbarer Zeit nur noch über Verbrennung in offiziellen Anlagen zu hohen Kosten möglich sein)
11. Insgesamt entsprechend preiswertes und sehr effizientes Produkt
12. Natürliche Einstreu ohne Chemikalien, da kein Pflanzenschutz erforderlich